

gemeinde



Urnenabstimmung vom 7. März 2021 Botschaft des Gemeinderats

Vorlage 1: **Budget 2021**

**Orientierungs-
versammlung vom
22. Februar 2021
wegen Corona
abgesagt.**

*Alternatives Angebot in
Planung.*

Abstimmungsfrage und Empfehlung zur Vorlage 1: **Budget 2021 / 2. Abstimmung**

Bei einem Gesamtaufwand von 112'410'026 Franken und einem Gesamtertrag von 108'732'226 Franken resultiert für das Budget 2021 ein Defizit von 3'677'800 Franken. Der Steuerfuss beträgt 1,9 Einheiten (Vorjahr 1,8 Einheiten).

Bei Ausgaben von 9'491'900 Franken und Einnahmen von 380'000 Franken betragen die Nettoinvestitionen 9'111'900 Franken.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2022 bis 2024 und das Budget für das Jahr 2021 verabschiedet und beantragt folgende Punkte an die Stimmberechtigten:

1. Vom **Aufgaben- und Finanzplan** für die Periode 2022 bis 2024 sei Kenntnis zu nehmen.
2. Das **Budget** für das Jahr 2021 sei mit einem Aufwandüberschuss von 3'677'800 Franken und Investitionsausgaben von 9'491'900 Franken sowie einem Steuerfuss von 1,9 Einheiten zu beschliessen.

Der Bericht der Controlling-Kommission (Seite 9) sowie der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht (Seite 59) liegen vor.

Abstimmungsfrage

Wollen Sie dem Budget 2021 mit einem Aufwandüberschuss von 3'677'800 Franken und dem Steuerfuss von 1,9 Einheiten sowie Investitionsausgaben von 9'491'900 Franken zustimmen?

Empfehlung der Controlling-Kommission

JA Die Controlling-Kommission empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen und die Abstimmungsfrage mit Ja zu beantworten.

Empfehlung des Gemeinderats

JA Der Gemeinderat empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen und die Abstimmungsfrage mit Ja zu beantworten.

Inhalt

Vorwort zur Vorlage 1: Budget 2021 / 2. Abstimmung	5
Bericht der Controlling-Kommission	9
Vorlage 1 im Detail: Budget 2021	10
Beschlüsse und Kennntnisnahmen	10
Gemeindestrategie	10
Grundlagen zum Budget 2021	12
Rahmenbedingungen und Planungsgrundlagen	12
Gesamtübersicht	14
Kommentar zu den Planjahren 2022 bis 2024	15
Aufgabenbereiche	16
1 Politik und Verwaltungsführung	17
2 Bevölkerungsdienste und öffentliche Sicherheit	21
3 Bildung	24
4 Gesellschaft	29
5 Pflege und Betreuung	32
6 Soziale Sicherheit	36
7 Raum, Verkehr und Umwelt	40
8 Wasser, Abwasser und Entsorgung	45
9 Finanzen und Wirtschaft	49
10 Steuern	53
Erfolgsrechnung	56
Investitionsrechnung	57
Investitionen Finanzvermögen	57
Geldflussrechnung	58
Finanzkennzahlen	59
Kontrollbericht der Finanzaufsicht	59
Abstimmungsfrage und Abstimmungsempfehlung	60
Detailzahlen	60

Vorwort zur Vorlage 1: **Budget 2021 / 2. Abstimmung**

Einleitende Worte des Gemeinderats

Die Ebikoner Stimmbevölkerung hat am 29. November 2020 Nein gesagt zum Budget 2021, das eine Steuererhöhung von zwei Zehntelseinheiten vorsah und mit einem Defizit von 2.84 Mio. Franken abschloss. Der Gemeinderat war sich bewusst, dass dieses Budget weder für ihn noch für die Stimmberechtigten attraktiv ist. Diese schwierige Ausgangslage erkannte im Budgetprozess auch die Controlling-Kommission und unterstützte als Konsequenz dazu die Vorlage einstimmig. Mit Ausnahme der SVP standen auch sämtliche Ortsparteien geschlossen hinter dem vorgelegten Budget.

Die schwierige Finanzlage unserer Gemeinde besteht nun seit mehreren Jahren. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat in seinen Stellungnahmen zu den vergangenen Budgets jeweils darauf hingewiesen, dass sich eine Steuererhöhung in nächster Zeit abzeichnet. Der Gemeinderat hat in Absprache mit der Controlling-Kommission darauf verzichtet, bereits vor zwei Jahren eine Steuererhöhung zu beantragen. In der Finanzplanung war jedoch eine Steuererhöhung auf das Jahr 2021 vorgesehen. Auf Empfehlung der gemeinderätlichen Kommission zur Finanzstrategie und mit Unterstützung der Controlling-Kommission hatte der Gemeinderat schliesslich die Erhöhung um zwei Zehntel beantragt, um den Finanzhaushalt langfristig zu stabilisieren.

Die Mehrheit der Stimmberechtigten hat diese Erhöhung zur notwendigen Verbesserung der Finanzlage unserer Gemeinde abgelehnt. Gespräche im Nachgang zur Abstimmung haben gezeigt, dass das Verständnis für die schwierige finanzielle Situation besteht. Auch ist bekannt, dass der Grossteil des Budgets zur Finanzierung von übertragenen Aufgaben fremdbestimmt ist. Der wesentliche Grund zur Ablehnung bestand offensichtlich in der Erhöhung um zwei Steuerzehntel als Befreiungsschlag in einem Schritt.

Der Gemeinderat hat das zur Kenntnis genommen und zusammen mit der Verwaltung das neue Budget mit einer Steuererhöhung um einen Zehntel auf 1.9 Einheiten ausgearbeitet. Dieser Steuerfuss entspricht demjenigen, der vor Inkrafttreten der Aufgaben- und Finanzreform 2018 galt. Im Zuge dieser Reform erfolgte im Jahre 2020 ein Steuerfussabtausch mit dem Kanton. Die Gemeinden mussten ihren Steuerfuss um eine Zehntelseinheit senken, während der Kanton seinen Steuerfuss im gleichen Umfang anhub.

Mit der Erhöhung um nur einen Zehntel trägt der Gemeinderat dem Abstimmungsentscheid der Stimmberechtigten Rechnung. Aber das Vorgehen führt dazu, dass das Defizit vorläufig nicht auf ein erträgliches Mass reduziert werden kann. Wie der Gemeinderat im Vorfeld der ersten Abstimmung aufgezeigt hat, sind die Gestaltungs- und Handlungsoptionen bei der Erstellung des Budgets beschränkt. Rund 80 Prozent der Ausgaben müssen für übertragene Aufgaben aufgewendet werden. Diese muss die Gemeinde gemäss den gesetzlichen Vorschriften zwingend vollziehen. Der Gestaltungsspielraum und damit auch der Bereich, bei dem mit geeigneten Massnahmen Einsparungen möglich sind, beschränkt sich in der laufenden Rechnung lediglich auf einen kleinen Teil des Budgets.

Die Festsetzung des Steuerfusses auf 1.9 Einheiten führt dazu, dass die Steuereinnahmen im neuen Budget um 1.8 Mio. Franken tiefer sind. Der Gemeinderat hat Investitionen gestoppt oder im Umfang reduziert, Sanierungs- und Entwicklungsprojekte zurückgestellt und in den zehn Aufgabenbereichen viele Kleinpositionen gestrichen. Trotzdem kann der, im Vergleich zur ersten Budgetvorlage, um einen Zehntel tiefere Steuerertrag durch diese Einsparungen und Optimierungen nur beschränkt kompensiert werden. Das Defizit erhöht sich auf 3.67 Mio. Franken. Das im Verhältnis zum Jahr 2020 höhere Defizit ist namentlich auf das Wachstum im Bereich der gebundenen Ausgaben sowie auf die Auswirkungen der Coronakrise zurückzuführen. Im nachfolgenden Kapitel «Übersicht» haben wir die wesentlichsten Veränderungen in den Budgetpositionen aufgeführt. Weitere Informationen zu den angepassten Ausgaben- und Investitionspositionen finden Sie im Detail in den zehn Aufgabenbereichen.

Das trotz Steuererhöhung verbleibende hohe Defizit zeigt, dass sich die schwierige Finanzsituation unserer Gemeinde auch nach Annahme des vorliegenden Budgets nicht wesentlich verbessert. Nachdem im Rahmen der Erarbeitung der Finanzstrategie die finanzielle Ausgangslage im Detail analysiert worden ist, haben nun die Verabschiedung der Strategie und die darauf folgende Massnamenerarbeitung für den Gemeinderat hohe Priorität. Die seit Jahren laufenden Massnahmen zur Effizienzsteigerung und die Einhaltung einer hohen Budgetdisziplin werden wir weiterführen. Alle Einsparungen, die möglich sind und verantwortet werden können, werden wir auch künftig laufend umsetzen. Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir auch alles daran setzen, die Ausgaben für die zum Vollzug übertragenen Aufgaben so tief wie möglich zu halten. Aus heutiger Sicht wird es aber notwendig sein, die Steuern im Jahr 2023, wie im Aufgaben- und Finanzplan vorgemerkt, nochmals um eine Zehntelseinheit zu erhöhen.

Aber Steuererhöhungen können auf Dauer nicht die Lösung für die Gesundung unserer Gemeindefinanzen sein. Ebikon muss als Standort zum Leben, Wohnen und Arbeiten noch attraktiver werden. Nur so gelingt es die Steuereinnahmen zu erhöhen. Der Gemeinderat wird alles daran setzen, dass dies gelingt.

Wird das vorliegende Budget abgelehnt, legt der Regierungsrat des Kantons Luzern ein rechtskräftiges Budget für die Gemeinde fest. Das wäre ein starker Eingriff in die Unabhängigkeit unserer Gemeinde. Das sollte unter allen Umständen vermieden werden.

Der Gemeinderat und die Controlling-Kommission empfehlen den Stimmberechtigten, das angepasste Budget 2021 anzunehmen und die Abstimmungsfrage mit JA zu beantworten.

Übersicht über die wesentlichen Änderungen im Budget 2021

Das vom Gemeinderat am 29. November 2020 vorgelegte Budget 2021 wurde von der Stimmbevölkerung abgelehnt.

Die Ablehnung des Budgets 2021 führt zu einem budgetlosen Zustand ab dem 1. Januar 2021. Der budgetlose Zustand hält solange an, bis die Stimmberechtigten in einer zweiten Abstimmung dem revidierten Budget zustimmen. Der budgetlose Zustand bedeutet, dass die Gemeinde nur noch Ausgaben tätigen kann, die für die ordentliche und wirtschaftliche Verwaltung der Gemeinde unerlässlich sind. Budgetierte Ausgaben, die nicht als unerlässliche Ausgaben gelten, könnten nicht getätigt werden.

Der Gemeinderat und die Verwaltung haben in der Zwischenzeit eine neue Budgetvorlage erarbeitet. Gegenüber der ersten Budgetvorlage 2021 wurden folgende Korrekturen vorgenommen:

Steuern

Minderertrag CHF 1'600'000.—

Der Steuerfuss wird nur um 1/10 Einheit auf 1,9 Einheiten erhöht. Dies führt zu einem Minderertrag von 1.8 Mio. Franken. Aufgrund der leicht besseren Entwicklung der Steuererträge 2020 konnte der budgetierte Steuerertrag zusätzlich um 200'000 Franken erhöht werden.

Personalaufwand

Minderaufwand CHF 150'000.—

Der Personalaufwand reduziert sich um 210'000 Franken durch verzögerte Stellenbesetzungen, keine Weiterbeschäftigung von Lehrabgängern etc. Die Koordinationsstelle Nachbarschaftshilfe wird nicht bereits im 2021 realisiert, es gibt keine Anlässe für das Personal und die Weiterbildungskosten werden reduziert. Gleichzeitig mussten aber im Zusammenhang mit dem Projekt Einführung Einwohnerrat 60'000 Franken für die Spezialkommission (Sitzungsgelder) und für die interne Unterstützung budgetiert werden.

Sach- und Betriebsaufwand

Minderaufwand CHF 280'000.—

Verschiedene Budgetpositionen im Bereich Unterhalt, Verbrauchsmaterial aber auch bei externen Dienstleistungen und Honoraren wurden auf ein Minimum reduziert. Dies hat zur Folge, dass einzelne Projekte nicht oder nur verzögert umgesetzt werden können. Gleichzeitig wurden zusätzlich 40'000 Franken für die externe Projektbegleitung im Zusammenhang mit der Einführung des Einwohnerrates ins Budget aufgenommen.

Beiträge an Organisationen

Minderaufwand CHF 100'000.—

Es werden im Jahr 2021 keine Beiträge an die Ortsparteien, die katholische Kirchgemeinde, die Vereine sowie weitere Institutionen (z.B. Gymnasium St. Klemens) ausbezahlt. Auch wird das Projekt frühe Förderung voraussichtlich erst zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt.

**Budgetanpassungen aufgrund
aktualisierter Grundlagen**

Minderaufwand CHF 200'000.—

Aufgrund von aktuellen Grundlagen wurden einzelne Budgetpositionen angepasst. So konnten höhere Beiträge für die Betriebskosten der Volksschule und Minderaufwand bei der Sozialhilfe budgetiert werden. Dagegen mussten höhere Kosten für die Kantonsschule (mehr Lernende) und die Ergänzungsleistungen budgetiert werden.

**Korrekturen verschiedener
Ertragspositionen**

Mehrertrag CHF 30'000.—

Reduktion des Investitionsvolumens

Minderausgaben CHF 2'165'000.—

Bericht der Controlling-Kommission

Der Controlling-Kommission (CK) obliegt es, das Budget (Erfolgs- und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss für das Jahr 2021 und den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 1.1.2022 bis 31.12.2024 zu prüfen. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag, dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern, Kapitel 2,5 Controlling, sowie der Gemeindeordnung, Art. 33.

Nach dem Nein der Ebikoner Stimmbevölkerung zum Budget 2021 vom 29.11.2020 hat sich die CK sowohl in Kommissionssitzungen als auch mit dem Gemeinderat intensiv mit dem neuen Budget auseinandergesetzt. Das Defizit ist nicht schön zu reden. Trotz Steuererhöhung von 1/10 Einheiten (statt 2/10) auf einen Steuerfuss von 1,9 Einheiten resultiert unter dem Strich ein Minus von CHF 3.68 Mio. Für die Gemeinde bedeutet dies einen weiteren Eigenkapitalabbau. Mit der vorgesehenen, gestaffelten Steuererhöhung bleibt die Finanzsituation in den nächsten Jahren sehr angespannt.

Die CK weiss um die schwierige finanzielle Situation der Gemeinde und fordert deshalb den Gemeinderat und die Geschäftsleitung auf:

- alle Arbeitsabläufe konsequent und verwaltungstechnisch zu optimieren;
- die knappen Ressourcen zielgerichtet einzusetzen und wichtige Projekte zu priorisieren wie z.B. Schulraumplanung, Bau- und Zonenreglement usw.;
- Angebote, insbesondere mit Auswirkungen auf die gebundenen Ausgaben, konsequent auf ihre Notwendigkeit und Angemessenheit zu überprüfen;
- die in Bearbeitung liegende Finanzstrategie zu finalisieren, um künftige Budgets und Finanzplanungen auf eine solide Basis zu stellen;
- die Umsetzung von Sparmassnahmen transparent zu dokumentieren und der CK vorzulegen;
- Leistungen zu überprüfen, die Verbände (z.B. LuzernPlus) erbringen und der Gemeinde in Rechnung stellen.

Die Controlling-Kommission empfiehlt der Bevölkerung, dem vorliegenden Budget 2021 mit einem Verlust von CHF 3'677'800 sowie den Steuerfuss von 1,9 Einheiten und den Bruttoinvestitionen von CHF 9'491'900 zuzustimmen, denn nur so bleibt die Gemeinde weiterhin selbstbestimmend (ohne Diktat des Budgets durch den Regierungsrat).

Ebikon, 18. Januar 2021

Die Präsidentin

Doris Mattmann-Berchtold

Die Mitglieder

Stefan Brunner	Silvia Illi
Stefan Bühler	Daniel Kilchmann
René Friedrich	Sylvie Landolt Mahler
Friedrich Heegemann	Daniel Schenker

Vorlage 1 im Detail: **Budget 2021**

Beschlüsse und Kenntnisnahmen

Die Gemeinde Ebikon hat zehn Aufgabenbereiche definiert. Pro Bereich sind die erwarteten Entwicklungen der Finanzen und Leistungen im Budgetjahr und in den drei weiteren Planjahren enthalten.

Die Stimmberechtigten befinden mit dieser Vorlage in der Erfolgsrechnung über den „Saldo Globalbudget“ und in der Investitionsrechnung über „Total Ausgaben“ für 2021.

Die drei nachfolgenden Planjahre werden zur Kenntnis genommen.

Gemeindestrategie

Die Gemeindestrategie 2017 bis 2021 definiert den Rahmen für die mittel- und langfristigen Entwicklungen der Gemeinde Ebikon und stellt eine zielorientierte Steuerung der Gemeinde sicher. Dabei steht die gesellschaftliche, wirtschaftliche, räumliche und politische Vernetzung im Zentrum der Tätigkeiten.

Die Vision lautet:

- Wir sind eine selbstbewusste, eigenständige Gemeinde, die die Entwicklung steuert
- Wir wollen eine Bevölkerung, die sich im Alltag begegnet, aktiv am Leben teilnimmt und ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrnimmt
- Wir ermöglichen Mobilität – sowohl innerhalb unserer Gemeinde als auch nach Luzern und nach Zug/Zürich
- Wir nehmen im Kanton Luzern eine starke Position ein und vertreten die Interessen der Gemeinde

Ebikon gehört zu den fünf Kernagglomerationsgemeinden (K5) mit Emmen, Horw, Kriens und der Stadt Luzern. Im Rontal nimmt Ebikon eine Zentrumsfunktion ein. Der Gemeinderat hat festgelegt:

A Das Image von Ebikon als „urbane Gemeinde“ aufzubauen und zu stärken

Folgende fünf strategische Ziele tragen zur Imagebildung bei:

- B Begegnungsmöglichkeiten im Alltag pflegen und schaffen
- C Kantonsstrasse als Lebensader positionieren und Qualität entlang der Strasse steigern
- D Attraktive Angebote für alle Generationen bereitstellen (Familien, Bildung, Alter)
- E Zugang zu kommunalen Dienstleistungen vereinfachen
- F Unterstützung und Pflege des ortsansässigen Gewerbes intensivieren

Weitere Ziele:

- G Rechnung ausgeglichen halten
- H Potente, private Steuerzahler nach Ebikon holen
- I Infrastrukturarme, potente Unternehmen nach Ebikon holen
- J Bestehendes Gewerbe pflegen und erhalten
- K Steuerfuss langfristig auf gleichem Niveau halten
- L Alternative Finanzierungsmöglichkeiten ausschöpfen
- M Verwaltungskosten im Lot halten
- N Aktiv auf städtebauliche, freiräumliche und sozialräumliche Entwicklungen Einfluss nehmen
- O Einstiegsschwelle zur Nutzung des Langsamverkehrs und des öffentlichen Verkehrs senken
- P Nutzungseffizienz und -flexibilität der kommunalen Bauten und Anlagen steigern
- Q Vernetzung Gemeinde/Kanton, NGO – Wirtschaft intensivieren
- R Aktive Rolle in der Wirtschaftsförderung einnehmen
- S Effiziente und effektive Abläufe in der Verwaltung etablieren
- T Gemeindeplanungsprozesse aufbauen und leben
- U Moderne digitale Arbeitsinstrumente nutzen
- V Personelle Ressourcen in der geforderten Qualität und der notwendigen Quantität bereitstellen
- W Positionierung als attraktiver Arbeitgeber aufrechterhalten

Der Gemeinderat wird im Jahr 2021 die Gemeindestrategie überarbeiten und für die einzelnen Aufgabenbereiche die zukünftigen politischen Legislaturziele festlegen.

Grundlagen zum Budget 2021

Gemäss dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden hat der Gemeinderat jährlich einen Aufgaben- und Finanzplan (AFP) zu erstellen und legt diesen den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme vor.

Der Aufgaben- und Finanzplan gibt Aufschluss über die voraussichtlichen Aufgaben und die Entwicklung der Finanzen der Gemeinde für die nächsten vier Jahre. Diese basieren auf der Gemeindestrategie. Die Angaben zum Jahr 2021 entsprechen dem Budget. Hinzu kommen drei Planjahre 2022 bis 2024.

Rahmenbedingungen und Planungsgrundlagen

Gesellschaftlich

- Aufgrund der aktuellen und geplanten Bautätigkeit wird weiterhin mit einer Zunahme der Wohnbevölkerung auf rund 14'250 Personen bis ins Jahr 2024 gerechnet. Auch bei den Schülerinnen und Schülern (Schuljahr 20/21 1'413 Kinder/Jugendliche) ist mit leicht steigenden Zahlen zu rechnen (Schuljahr 23/24 1'470 Kinder/Jugendliche).
- Demografisch wird der Anteil der Wohnbevölkerung über 65 Jahre weiter zunehmen. Im Juli 2020 lag der Anteil der über 65-jährigen bei rund 19 Prozent und wird auf rund 24 Prozent im Jahr 2024 steigen. Diese Entwicklung wirkt sich auf den Bedarf an Pflegeheimplätzen und auch auf den Bereich der Spitex-Dienstleistungen aus. Das Thema „Wohnen im Alter“ und die bedarfsgerechte Planung der Angebote stellt die Gemeinde vor grosse Herausforderungen.

Wirtschaftlich

- Gemäss Einschätzungen des Bundes (SECO) ist im Jahr 2020 als Folge der Corona-Pandemie mit einem Rückgang des BIP (-3,3 Prozent) zu rechnen. Sofern sich die epidemiologische Lage normalisiert könnte sich die schweizerische Wirtschaft im Jahr 2021 erholen. Der Bund rechnet mit einem BIP Wachstum im Jahr 2021 von 3,2 Prozent. Gemäss Mitteilung des SECO resultierte im Jahresdurchschnitt 2020 eine Arbeitslosenquote von 3,1 Prozent. Für das Jahr 2021 ist gemäss SECO mit einer Arbeitslosenquote von rund 3,3 Prozent zu rechnen.
- Für die Planperiode 2022 bis 2024 geht der Gemeinderat von einem eher verhaltenen Wachstum aus. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Finanzhaushalt der Gemeinde sind sehr schwierig abzuschätzen. Einkommensverluste infolge Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit werden jedoch mit Sicherheit zu Steuerausfällen führen. Der Gemeinderat geht aber in Absprache mit der Controlling-Kommission eher von einem optimistischen Szenario aus, was die Auswirkungen der Corona-Krise betrifft, ist sich aber bewusst, dass die finanziellen Auswirkungen auch negativer ausfallen können.
- Als Folge dieser Entwicklung wird die Zahl der ausgesteuerten Arbeitslosen zunehmen und den Finanzhaushalt der öffentlichen Hand aufgrund der gesetzlichen Fürsorge zusätzlich stark belasten. Es muss davon ausgegangen werden, dass sich die Ausgaben für die Sozialhilfe auf hohem Niveau entwickeln und mit einer Erholung erst im Verlaufe des Jahres 2022 gerechnet werden kann.
- Bei der Teuerung ist in der vorliegenden Planungsrechnung eine Inflationsrate von durchschnittlich 0,5 Prozent eingerechnet. Bei den Zinsen erwartet der Gemeinderat in den nächsten Jahren einen geringfügigen Anstieg.

Räumlich und baulich

- Auf Grundlage der Immobilien- und der Infrastrukturstrategie wurde die Planung von Investitionen und Unterhaltmassnahmen im vorliegenden Aufgaben- und Finanzplan für die Jahre 2022 bis 2024 vorgenommen. Bei den gemeindeeigenen Immobilien besteht immer noch ein grosser Investitionsbedarf - insbesondere im Bereich der Bildungsinfrastrukturen.
- Um die Bildungsbauten langfristig in der richtigen Qualität und Quantität zur Verfügung stellen zu können, erarbeitet die Gemeinde Ebikon eine ganzheitliche Schulraumplanung. Diese berücksichtigt neben baulichen und räumlichen Aspekten insbesondere auch schulisch-pädagogische Anforderungen.
- Der Bushub in Ebikon ist ein zentraler Bestandteil des Agglomerationsprogramms der zweiten Generation. Da der Bau des Bushubs aufgrund von Einsprachen blockiert ist, erarbeitete die Gemeinde Ebikon im Jahr 2020 die Grundlagen für ein Bushub-Provisorium. Dieses wurde per Fahrplanwechsel im Dezember 2020 in Betrieb genommen. Zu welchem Zeitpunkt der definitive Bushub umgesetzt werden kann, ist derzeit noch offen.

Politisch

- Die Stimmberechtigten haben der Einführung eines Einwohnerrates zugestimmt.
- Die politische Vernetzung der Gemeinde Ebikon gegen innen und aussen ist eine wichtige Grundvoraussetzung, um nachhaltige und breit abgestimmte Lösungen erarbeiten zu können. So engagiert sich Ebikon in Kooperationen mit den umliegenden Gemeinden, mit dem regionalen Entwicklungsträger LuzernPlus, dem Gebietsmanagement LuzernOst oder mit den Kernagglomerationsgemeinden (K5). Zudem ist die Gemeinde Ebikon Mitglied beim Verband Luzerner Gemeinden (VLG). Mit dem Kanton und weiteren Partnern werden unterschiedliche Projekte realisiert.

Finanziell

- Die geschätzten Auswirkungen der Corona-Pandemie sind im Budget 2021 sowie im Finanzplan 2022-2024 berücksichtigt. Ab 2021 sind auch die voraussichtlichen Mehrerträge aus der Steuergesetzrevision 2020 sowie eine Steuererhöhung der Gemeindesteuern um 1/10 Einheiten eingeplant. Eine weitere Steuererhöhung um 1/10 Einheit ist für das Jahr 2023 vorgesehen.
- Aktuell erarbeitet der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der Controlling-Kommission eine Finanzstrategie und definiert damit die zukünftige Finanz- und Steuerpolitik. Ziel dieser Finanzstrategie ist es, Grundlagen für einen ausgeglichenen und nachhaltigen Finanzhaushalt zu erarbeiten. Erste Erkenntnisse nach der Analyse der Ausgangslage zeigen, dass sich die Steuererträge der Gemeinde Ebikon in den letzten Jahren gegenüber den Luzerner Gemeinden unterdurchschnittlich entwickelten. Auch die Analyse der Kostenseite zeigt, dass die Nettobelastung pro Einwohner im Quervergleich unterdurchschnittlich ausfällt.

- Gegenüber der ersten Budgetversion wurden verschiedene Kostenreduktionen vorgenommen (siehe Einleitung). Es handelt sich dabei vorwiegend um einmalige Sparmassnahmen für das Jahr 2021.

Der Grossteil der aufgeführten Mehrkosten (mit Ausnahme der Folgen der Corona-Krise (rund 1,5 Mio. Franken) und der Entwicklung im Sozialversicherungsbereich) wurde bereits im letztjährigen Aufgaben- und Finanzplan (AFP) für das Jahr 2021 berücksichtigt. Der Gemeinderat hat in der Folge bereits zu diesem Zeitpunkt vorgesehen, für das Planjahr 2021 mit einer Steuererhöhung um 1/10 Einheiten auf 1,9 Einheiten zu rechnen.

In der Investitionsrechnung sind Bruttoausgaben von 9'491'900 Franken und Bruttoeinnahmen von 380'000 Franken vorgesehen. Schwerpunkte liegen bei den Bildungsbauten und bei verschiedenen Infrastrukturerneuerungen. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise nicht durch einen Investitionsstopp der öffentlichen Hand noch weiter verschärft werden sollten. Aus diesem Grund erachtet der Gemeinderat dieses Investitionsvolumen, trotz angespannter finanzieller Lage der Gemeinde Ebikon, als vertretbar. Bei den Bildungsbauten kommt hinzu, dass der Investitionsbedarf dringend notwendig ist.

Kommentar zu den Planjahren 2022 bis 2024

Die Gemeinde Ebikon befindet sich gesellschaftlich, wirtschaftlich, räumlich und politisch in einer Entwicklungsphase. Es braucht viele Vorleistungen, damit eine nachhaltige und qualitative Entwicklung sichergestellt werden kann. Gleichzeitig muss der Finanzhaushalt mittelfristig wieder ins Lot gebracht werden, weil die Gemeinde Ebikon seit 2014 in allen Rechnungsabschlüssen ein Defizit ausweisen musste. Die Auswirkungen der Corona-Krise belasten den Finanzhaushalt zusätzlich. Die zurzeit in Arbeit befindende Finanzstrategie soll Wege und Massnahmen aufzeigen, wie die finanzielle Situation der Gemeinde Ebikon verbessert werden kann.

Der vorliegende Aufgaben- und Finanzplan basiert auf den aktuell bekannten Grundlagen. Die mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Corona-Krise auf Wirtschaft und Gesellschaft sind sehr schwierig abzuschätzen. Der Gemeinderat rechnet damit, dass sich die Folgen dieser Krise noch bis ins Jahr 2022 auswirken und sich dann die wirtschaftlichen Perspektiven wieder verbessern werden. Trotzdem wird es notwendig sein, im Jahr 2023 eine weitere Steuererhöhung von 1/10 Einheiten auf 2,0 Einheiten vorzunehmen. Am Ende der Finanzplanperiode 2022 – 2024 kann aufgrund der getroffenen Planungsgrundlagen wieder mit einem positiven Jahresergebnis gerechnet werden.

Dank dem vorhandenen Eigenkapital wird trotz der negativen Rechnungsjahre kein Bilanzfehlbetrag entstehen. Die in dieser Zeitspanne geplanten Investitionen können nicht durch eigene Mittel finanziert werden. Dies führt dazu, dass die Investitionen durch Fremdkapital finanziert werden müssen und die Nettoschulden der Gemeinde weiter anwachsen werden.

Aufgabenbereiche

Die Gemeinde Ebikon hat zehn Aufgabenbereiche definiert, welche nachfolgend im Detail beschrieben sind.

Pro Bereich werden die erwarteten Entwicklungen der Finanzen und Leistungen im Budgetjahr und in den drei weiteren Planjahren aufgeführt.

Die Stimmberechtigten befinden mit dieser Vorlage in der Erfolgsrechnung über den *Saldo Globalbudget* und in der Investitionsrechnung über *Total Ausgaben* für 2021.

Die drei nachfolgenden Planjahre werden zur Kenntnis genommen.

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen		Rechnung	Budget	Budget	Plan	Plan	Plan
in 1'000 Franken		2019	2020	2021	2022	2023	2024
1	Politik und Verwaltungsführung	1'361	1'363	1'452	1'519	1'527	1'564
2	Einwohnerdienste u. öffentliche Sicherheit	865	800	784	779	778	782
3	Bildung	17'298	13'199	13'538	13'817	14'106	14'699
4	Gesellschaft	2'460	2'902	2'564	2'703	2'585	2'593
5	Pflege und Betreuung	3'752	3'738	3'750	3'794	3'711	3'764
6	Soziale Sicherheit	15'914	17'559	19'559	19'903	19'271	19'403
7	Raum, Verkehr und Umwelt	4'073	5'052	5'249	5'590	5'721	5'864
8	Wasser, Abwasser, Abfall	-	-	-	-	-	-
9	Finanzen und Wirtschaft	-1'597	-745	-800	-877	-818	-937
10	Steuern	-41'687	-40'471	-41'719	-42'518	-45'900	-47'294
	Operatives Ergebnis Aufgabenbereiche	2'440	3'396	4'378	4'710	980	438
	Ausserordentlicher Erfolg	-700	-700	-700	-700	-700	-700
	Gesamtergebnis	1'740	2'696	3'678	4'010	280	-262
Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)*							
	Spezialfinanzierung (SF) Haus Känzeli	-6	-15	33	28	21	15
	Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-172	-140	-7	-10	-12	-15
	Spezialfinanzierung (SF) Zentrum Höchweid	-719	94	284	299	337	332
	Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	-44	417	169	0	-77	-53
	Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	-329	-89	-238	-262	-266	-281
	Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	-122	-42	-74	-4	69	-5
	Total Spezialfinanzierungen	-1'392	225	167	51	72	-7
*Der Ausgleich der SF findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und werden deshalb als Information aufgeführt							
	Beschluss der Stimmberechtigten						
	Kenntnisnahme der Stimmberechtigten						

1 Politik und Verwaltungsführung



Leistungsgruppen

- 100 politische Führung
- 101 Zentrale Dienste
- 102 Betriebsliegenschaften



Leistungsauftrag: Der Gemeinderat ist für die politisch-strategische Führung verantwortlich. Die fünf Kommissionen mit ihren je neun gewählten Mitgliedern sind politisch beratend tätig. Die operative Leitung der Gemeindeverwaltung liegt bei der Geschäftsführung. Die sechs Abteilungsleitenden bilden die Geschäftsleitung und erbringen mit ihren Teams die Dienstleistungen für die Bevölkerung.



Lagebeurteilung: Das Bevölkerungswachstum, die demografische Entwicklung und gesellschaftliche Veränderungen bedeuten höhere Anforderungen an die Infrastruktur und an das Know-how der Mitarbeitenden. Es gilt, die finanziellen und personellen Ressourcen optimal für die Gemeinde Ebikon einzusetzen.



Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:

Totalrevision der Gemeindeordnung im Zusammenhang mit der Einführung eines Einwohnerrates

Interne und externe Kommunikation/Dialog mit der Bevölkerung optimieren

Bezug zum Legislaturprogramm

Auswirkung Strategie-Ziel Nr.	Massnahme Nr.	Legislaturziel / Massnahme	Ende
A,C,Q,E	2	Konzeption und Umsetzung von verschiedenen Kommunikationsmitteln zur Imagestärkung nach Innen und Aussen	2021
E,A	14	Neugestaltung Empfang und Optimierung der Kundendienstleistungen	2022

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Sanierung Verwaltungsliegenschaften (inkl. Optimierungsmassnahmen Gemeindehaus)	Planung		IR	175	100	200	200
Optimierung der Gemeinde-Kommunikation	Planung	2020	ER	30	50	50	50
Vorbereitung und Einführung Einwohnerrat	Planung	2021 - 2024	ER	100	40	25	150

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Saldo Globalbudget		1'361	1'363	1'452*	1'519**	1'527**	1'564**
Total	Aufwand	4'256	4'283	4'490	4'554	4'557	4'592
	Ertrag	2'895	2'920	3'038	3'036	3'030	3'028
Leistungsgruppen							
Politische Führung	Aufwand	1'400	1'423	1'512			
	Ertrag	39	60	60			
	Saldo	1'361	1'363	1'452			
Zentrale Dienste	Aufwand	1'108	1'234	1'167			
	Ertrag	1'108	1'234	1'167			
	Saldo	0	0	0			
Betriebsliegenschaften	Aufwand	1'748	1'626	1'811			
	Ertrag	1'748	1'626	1'811			
	Saldo	0	0	0			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Ausgaben	0	0	175*	100**	200**	200**
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	175	100	200	200

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zum Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2021:

Im Vordergrund steht die Umsetzung des Projekts Einwohnerrat. So wird im 1. Quartal 2021 eine paritätisch zusammengesetzte Spezialkommission einberufen, die sich in den weiteren Monaten mit dem künftigen Führungs- und Organisationsmodell sowie der Revision der Gemeindeordnung auseinandersetzen wird. Dafür ist ein Betrag von 100'000 Franken vorgesehen (inkl. externe Unterstützung).

Für die Kommissionsarbeit wurde im Budget ein leicht höherer Beitrag eingesetzt. Im Gegenzug fallen zwei Mitgliederbeiträge weg (Metropolitankonferenz und Schweizerischer Gemeindeverband). Die offizielle Gemeindekommunikation wird weiterhin über die Zeitung Rontaler publiziert. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 38'000 Franken. Für die Weiterbearbeitung der Mitarbeiterumfrage (Personalentwicklung) wurde ein Betrag 7'000 Franken budgetiert. Ansonsten bewegt sich der Aufgabenbereich im Grossen und Ganzen im Rahmen des Vorjahres.

Planjahre 2022 bis 2024:

Für die geplante Einführung des Einwohnerrates per 1. September 2024 wurden in den Plankosten entsprechende Mittel für die Weiterentwicklung eingesetzt (u.a. technische und infrastrukturelle Ressourcen). Mit weiteren signifikanten Änderungen ist gegenwärtig nicht zu rechnen.

Investitionsrechnung

Budget 2021:

Für das Jahr 2021 sind Investitionen für die Neugestaltung des Eingangsbereiches im Gemeindehaus vorgesehen. Es ist geplant, die Bereiche der Einwohnerkontrolle und des Empfangs räumlich und personell zusammenzuführen. Dadurch werden Synergieeffekte im Umfang von 20 Stellenprozenten erzielt.

Planjahre 2022 bis 2024:

Geplant sind weitere Sanierungsarbeiten. Ziel ist es, die Neugestaltung des Eingangsbereichs 2022 abzuschliessen.

2 Bevölkerungsdienste und öffentliche Sicherheit



Leistungsgruppen:

- 200 Bevölkerungsdienste
- 200 Wahlen- und Abstimmungen
- 200 Teilungsamt
- 200 Einwohnerkontrolle
- 200 Arbeitsamt
- 201 Regionales Zivilstandsamt
- 202 Friedhof und Bestattung
- 203 Öffentliche Sicherheit
- 204 Feuerwehr
- 205 Zivilschutz



Leistungsauftrag: Ob im persönlichen Kontakt oder über den Onlineschalter – die Bevölkerungsdienste sind die erste Anlaufstelle für die Bevölkerung. Das Vorbereiten und die Durchführung von kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen sowie Wahlen gehören zu den demokratischen Grundaufgaben. Der Bereich der öffentlichen Sicherheit umfasst alle Blaulicht-Organisationen wie die Polizei, die Feuerwehr und den Bevölkerungsschutz.



Lagebeurteilung: Die steigende Anzahl Einwohner bedeutet eine Erhöhung der Fallzahlen für die Bearbeitung von Zuzügen, Wegzügen, Zivilstandsergebnissen, Nachlassfällen usw. Der steigende Aufwand wird mittels Prozessoptimierungen sowie Digitalisierungslösungen (z.B. E-Umzug) abgefertigt.

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Auswirkung Strategie-Ziel Nr.	Massnahme Nr.	Legislaturziel / Massnahme	Ende
		Ohne spezifische Massnahmen geplant zu haben, steht die stetige Überprüfung und Optimierung der Verwaltungsprozesse im Vordergrund.	-

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Planung und Umsetzung neues Gemeinschaftsgrab	Planung	2021	IR	250			

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Saldo Globalbudget		865	800	784*	779**	778**	782**
Total	Aufwand	3'439	3'742	3'688	3'718	3'737	3'763
	Ertrag	2'574	2'942	2'903	2'939	2'959	2'980
Leistungsgruppen							
Einwohnerdienste	Aufwand	1'492	1'485	1'515			
	Ertrag	1'239	1'334	1'350			
	Saldo	253	151	165			
Regionales Zivilstandsamt	Aufwand	195	192	189			
	Ertrag	166	153	156			
	Saldo	29	39	33			
Friedhof und Bestattungen	Aufwand	413	442	442			
	Ertrag	25	27	46			
	Saldo	388	415	396			
Öffentliche Sicherheit	Aufwand	58	59	59			
	Ertrag	0	0	0			
	Saldo	58	59	59			
Feuerwehr	Aufwand	1'144	1'427	1'351			
	Ertrag	1'144	1'427	1'351			
	Saldo	0	0	0			
Zivilschutz	Aufwand	135	137	132			
	Ertrag	0	0	0			
	Saldo	135	137	132			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Ausgaben	240	0	250*	0**	0**	0**
Einnahmen	84	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	156	0	250	0	0	0

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2021:

Die Gemeinde Ebikon erhob bis anhin keine Bestattungsgebühren für Einwohnerinnen und Einwohner. Ab 2021 werden neu Bestattungsgebühren in Rechnung gestellt. Im Weiteren bewegt sich das Budget des Bevölkerungsdienstes im Rahmen des Vorjahres.

Planjahre 2022 bis 2024:

In diesem Aufgabengebiet sind keine nennenswerten Änderungen zu erwarten.

Investitionsrechnung

Budget 2021:

Eine Arbeitsgruppe erarbeitet zurzeit die Friedhofentwicklungsplanung. Die Umsetzung in einer ersten Phase erfolgt voraussichtlich im Jahr 2021.

Planjahre 2022 bis 2024:

Die Friedhofsentwicklungsplanung wird aufzeigen, welche Investitionen in den nächsten Jahren auf dem Friedhof Ebikon notwendig sind.

3 Bildung



Leistungsgruppen:

- 300 Bildungsbauten
- 301 Schulleitung, Schulverwaltung
- 302 Kindergarten
- 303 Primarschule
- 304 Sekundarschule
- 305 Schulische Dienste
- 306 Sonderschulung
- 307 Schul- und familienergänzende Tagesbetreuungsstrukturen
- 308 Musikschule
- 309 Kantonsschule
- 310 Bildung Übriges



Leistungsauftrag: Die Volksschule ist zuständig für den Vollzug des Volksschulbildungsgesetzes des Kantons Luzern. Sie vermittelt den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Die Volksschule nimmt ergänzend zur Familie und den Erziehungsberechtigten den gemeinsamen Bildungsauftrag partnerschaftlich wahr. Mit der Bereitstellung und dem Unterhalt der Bildungsbauten werden die infrastrukturellen Grundlagen für den Volksschulunterricht bedarfsgerecht sichergestellt.



Lagebeurteilung: In den nächsten Jahren stehen grosse Infrastrukturinvestitionen im Schulbereich an. Die steigenden Schülerzahlen sowie die Anpassungen im Schulsystem (Lehrplan 21) erfordern mehr Schulraum und werden auch höhere Lohnkosten nach sich ziehen. Die in Bearbeitung stehende Schulraumplanung ist das strategische Instrument, um die erforderlichen Bildungsneubauten und –Sanierungen zu realisieren. Zudem wird die Umsetzung der Informatikvorgaben im Rahmen des LP 21 zu Mehrausgaben führen.

Aufgrund der angespannten finanziellen Lage der Gemeinde Ebikon stellt die Weiterentwicklung der Schule die Gemeinde vor enorm grosse Herausforderungen.

Bezug zum Legislaturprogramm

Auswirkung Strategie-Ziel Nr.	Massnahme Nr.	Legislaturziel / Massnahme	Ende
D, A, H	9	Implementierung Lehrplan 21	2022
U, D	28	Umsetzung der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) im Bildungsbereich	2021

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Sanierung Kindergarten Sagen	Bearbeitung	2021	IR	80	590		
Sanierung/Anbau Kindergarten Höfli	Bearbeitung	2021	IR	30	450		
Neuer Kindergarten Ost	Planung	2021	IR	650			
Konzept Schulhaus West (Landabtausch Wydenhof)	Planung	2021	IR	2'800			
Schulhaus Sagen Ersatzneubau	Planung		IR				15'000
Organisationseinheit Ost (Höfli)	Bearbeitung	2021-2024	IR	500	500	14'000	4'000
Sanierung Schulhaus Wydenhof	Planung	2022	IR	50	2'200		
Instandsetzungen Schulanlagen	Bearbeitung	Laufend	IR	750	895	640	500
Ersatz/Ergänzung Schulmobiliar	Bearbeitung	Laufend	IR	50	50	50	50
Informatik Bildung	Bearbeitung	Laufend	IR	401	300	300	300

Messgrössen

Messgrösse	Art	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
		SJ 18/19	SJ 19/20	SJ 20/21	SJ 21/22	SJ 22/23	SJ 23/24
Anzahl Lernende KG / Primar / Sek (Beginn Schuljahr)	Anzahl Schüler	249	260	264	271	277	280
		757	754	800	830	849	868
		330	333	305	336	307	322
Anzahl Abteilungen KG / Primar / Sek (Beginn Schuljahr)	Ø Schüler pro Abt.	13	14	14	15	15	15
		41	41	42	43	44	46
		18	19	18	18	17	19
Klassengösse Kindergarten / Primar / Sek	Ø Schüler pro Abt.	19.6	18.6	18.9	18.1	18.5	18.7
		18.4	18,4	19.1	19.3	19.3	18.9
		17.4	17.5	17.0	18.7	18.1	17.0

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Saldo Globalbudget		17'299	13'199	13'538*	13'816**	14'106**	14'701**
Total	Aufwand	33'167	35'380	36'752	37'299	37'707	38'581
	Ertrag	15'868	22'181	23'215	23'483	23'601	23'880
Leistungsgruppen							
Bildungs- einrichtungen	Aufwand	3'399	3'407	3'553			
	Ertrag	3'399	3'407	3'553			
	Saldo	0	0	0			
Schulleitung, Schulverwaltung	Aufwand	2'354	2'812	2'863			
	Ertrag	2'354	2'812	2'863			
	Saldo	0	0	0			
Kindergarten	Aufwand	2'769	2'981	3'210			
	Ertrag	836	1'821	1'904			
	Saldo	1'933	1'159	1'307			
Primarschule	Aufwand	9'664	10'441	10'783			
	Ertrag	3'196	6'079	6'219			
	Saldo	6'468	4'362	4'564			
Sekundarschule	Aufwand	5'638	6'313	6'369			
	Ertrag	1'881	3'344	3'390			
	Saldo	3'757	2'969	2'979			
Schulische Dienste	Aufwand	1'438	1'492	1'491			
	Ertrag	837	874	870			
	Saldo	601	618	621			
Sonderschulung	Aufwand	2'036	2'266	2'414			
	Ertrag	0	469	645			
	Saldo	2'036	1'797	1'769			
Schul- und familien- ergänzende Tages- betreuungsstrukturen	Aufwand	1'058	1'173	1'199			
	Ertrag	487	483	653			
	Saldo	571	690	546			
Musikschule	Aufwand	3'809	3'720	3'957			
	Ertrag	2'859	2'874	3'099			
	Saldo	950	846	858			
Kantonsschule	Aufwand	867	642	787			
	Ertrag	0	0	0			
	Saldo	867	642	787			
Bildung übriges	Aufwand	134	134	126			
	Ertrag	19	18	19			
	Saldo	115	116	107			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Ausgaben	1'324	3'061	5'312*	4'985**	14'990**	19'850**
Einnahmen	0	0	0	0	0	
Nettoinvestitionen	1'324	3'061	5'312	4'985	14'990	19'850

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2021:

Die Mehrkosten von 340'000 Franken gegenüber dem Budget 2020 sind auf folgende Ursachen zurückzuführen:

Ab Schuljahr 2021/2022 werden 15 (SJ 2020/21: 14) Kindergartenabteilungen geführt. An der Primarschule werden ab SJ 2021/2022 neu 43 Abteilungen geführt (+1 Abteilung). An der Sekundarschule wird im SJ 2020/21 in 18 Abteilungen unterrichtet.

Seit dem SJ 2019/2020 wird das „Kooperative Sekundarschulmodell“ erfolgreich umgesetzt.

Die Nachfrage nach schul- und familienergänzende Tagesbetreuungsstrukturen ist bereits im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Krise rückläufig. Aufgrund dieser Entwicklung gehen wir für das Budget 2021 von einer tieferen Nachfrage aus.

Mit der Umsetzung des Lehrplans 21 müssen neue Lehrmittel beschafft werden. Auch kommt der Anwendung von digitalen Medien ein immer grösserer Stellenwert zu. Um die Anforderungen des Lehrplans 21 erfüllen zu können, sind in den nächsten Jahren die Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse und der ersten Oberstufe mit entsprechenden elektronischen Geräten auszurüsten.

Der Kanton beteiligt sich mit 50 Prozent an den Pro-Kopf-Beiträgen für die Volksschule. Diese Beiträge basierten auf den durchschnittlichen Betriebskosten der Gemeinden. Die Betriebskosten aller Gemeinden werden pro Schulstufe zusammengefasst und bilden die Grundlage für die Normkosten. Für die Pro-Kopf-Beiträge 2021 werden die Betriebskosten des Jahres 2019 verwendet. Gegenüber dem Budget 2020 fallen die Beiträge tiefer aus. Gesamthaft resultiert über alle Schulstufen gegenüber dem Budget 2020 ein Minderertrag von rund 300'000 Franken.

Planjahre 2022 bis 2024:

Die Planung geht von steigenden Schülerzahlen an der Primarschule aus. Bis ins Jahr 2024 ist mit mindestens 46 Primarschulabteilungen zu rechnen.

Die Umsetzung der Digitalisierung an der Volksschule belastet zukünftig die Erfolgsrechnung mit Support- und Wartungskosten sowie Abschreibungen. Demgegenüber wird der Schulmaterialverbrauch rückläufig sein.

Investitionsrechnung

Budget 2021:

Gebäude und Betriebseinrichtungen bei Schulhausbauten werden nach Zustandsanalysen erneuert und ersetzt. Solange die Schulraumentwicklungsplanung noch nicht abgeschlossen ist, gilt die Fokussierung auf das Nötigste. Für 2021 ist das Konzept „Schulhaus West“ mit einem entsprechenden Landabtausch (Wydenhof) vorgesehen.

Voraussichtlich ist ein zusätzlicher Kindergarten im Schulzentrum Ost für das Schuljahr 2021/22 zu erstellen.

Aufgrund der Informatikanforderungen des Lehrplans 21 werden jährlich jeweils die 3. Primar-Klassen sowie die 1. Oberstufen-Klassen mit entsprechenden Geräten ausgerüstet (Anforderungen Lehrplan 21).

Planjahre 2022 bis 2024:

Neben den bereits geplanten Instandsetzungsinvestitionen an verschiedenen Schulhäusern sind die Investitionskosten für allfällige Ersatzbauten, Sanierungen und Erweiterungen zu planen. Als Instrumente für die Konzepterarbeitung dienen die Schulraumplanung und die Gebäudeanalysen. Bei den im Finanzplan eingesetzten Budgetbeträgen handelt es sich um Grobkostenschätzungen. Da zurzeit das Projekt „Schulraumplanung“ noch in Arbeit ist, kann es bei der Umsetzung der einzelnen Vorhaben zu zeitlichen Verschiebungen oder Projektänderungen kommen.

4 Gesellschaft



Leistungsgruppen:

- 400 Abteilung Gesellschaft
- 401 Freizeit und Kultur
- 402 Kinder, Jugend, Familie
- 403 Integration



Leistungsauftrag: Die Bereiche Freizeit, Kultur, Sport und Vereine gehören zu diesem Aufgabenbereich. Die Sicherstellung der Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien wie auch die Koordination der frühen Förderung wird durch die Fachstelle Jugend und Familie (Jufa) gewährleistet. Altersfragen, Gesundheits- und Integrationsthemen gehören ebenso zum Leistungsauftrag. Mit der Bereitstellung und dem Unterhalt der Sport- und Freizeitbauten werden die infrastrukturellen Grundlagen – im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde – sichergestellt.



Lagebeurteilung: Bedingt durch gesellschaftliche Entwicklungen wie Kleinfamilien, Einpersonenhaushalten, Einwanderung usw. wird der Begleit- und Informationsbedarf aller Generationen steigen.

Freizeitanlagen, Spielplätze, Vereine und weiteres ermöglichen ein solidarisches Zusammenleben und erhöhen so die Lebensqualität und die Gesunderhaltung der Bevölkerung.



Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten: Umsetzung der Massnahmen aus der Altersstrategie 2020-2028

Bezug zum Legislaturprogramm

Auswirkung Strategie-Ziel Nr.	Massnahme Nr.	Legislaturziel / Massnahme	Ende
D,S,MK,T,P	24a	Umsetzung der Altersstrategie	2021

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Instandsetzung Hal- labad Schmiedhof	Planung	2022	IR	0		200	
Schmiedhofpark	Planung	2021-2022	IR	50	250	70	
Erneuerung von Fuss- und Wanderwe- gen	Laufend		IR	50	50	50	50
Sanierung Freizeit-, Sport- und Spielanla- gen	Bearbeitung	laufend	IR	150	130	100	100

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Saldo Globalbudget		2'458	2'902	2'564*	2'703**	2'585**	2'593**
Total	Aufwand	3'882	4'220	3'712	3'909	3'798	3'812
	Ertrag	1'424	1'319	1'149	1'206	1'213	1'220
Leistungsgruppen							
Abteilung Gesell- schaft	Aufwand	396	372	292			
	Ertrag	396	372	292			
	Saldo	0	0	0			
Freizeit Kultur	Aufwand	2'395	2'662	2'414			
	Ertrag	498	382	292			
	Saldo	1'897	2'281	2'122			
Kinder, Jugend, Familie	Aufwand	936	972	921			
	Ertrag	517	484	475			
	Saldo	419	488	446			
Freiwilligenarbeit und Integration	Aufwand	155	214	86			
	Ertrag	13	81	90			
	Saldo	142	133	-4			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Ausgaben	110	0	250*	430**	420**	150**
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	110	0	250	430	420	150

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2021 / Planjahre 2022 bis 2024:

Die Massnahmen aus der Altersstrategie 2020-2028 werden schrittweise umgesetzt.

Geplant sind periodische Unterhalts- und Sanierungsarbeiten bei den Spiel-, Freizeit- und Sportplätzen sowie bei den Fusswegen.

Gesamthaft ist das Globalbudget dieses Aufgabengebiets gegenüber dem Budget 2020 um rund 200'000 Franken tiefer ausgefallen.

Investitionsrechnung

Budget 2021:

Geplant ist die Umsetzung des Projektes «Aufwertung Schmiedhofpark» in Zusammenarbeit mit einem lokalen Projektpartner.

Planjahre 2022 bis 2024:

Im Jahr 2023 ist die Erneuerung der Technik im Hallenbad Schmiedhof vorgesehen. Im Weiteren stehen in den nächsten Jahren laufend verschiedene kleinere Sanierungsarbeiten (Einhaltung Sicherheitsnormen) bei den Spielplätzen, Sport- und Freizeitanlagen sowie beim Fusswegnetz an.

5 Pflege und Betreuung



Leistungsgruppen:

- 500 Zentrum Höchstweid
- 501 Restfinanzierung Pflegeheime
- 502 Ambulante Krankenpflege



Leistungsauftrag Zentrum Höchstweid (500):

Das Zentrum Höchstweid wird betriebswirtschaftlich eigenständig geführt und positioniert die Dienstleistungen marktgerecht. Zum Kerngeschäft gehört die Pflege und Betreuung. Die Angebote und die Qualität der Leistungen sind bedarfsgerecht und wirtschaftlich zur Verfügung zu stellen. Das Höchstweid ist ausserdem Begegnungsort für die Bevölkerung und Vereine.

Leistungsauftrag Pflegefinanzierung (501), Ambulante Krankenpflege (502):

Der Bereich Leistungen & Dienste der Gemeinde Ebikon bearbeitet die Anträge für die Restfinanzierung der ambulanten und stationären Pflege sowie für den Mahlzeiten- und Hauswirtschaftsdienst.



Lagebeurteilung Zentrum Höchstweid (500):

Das Zentrum Höchstweid deckt einen wesentlichen Teil im stationären Versorgungsangebot alter und pflegeabhängiger Menschen. Deren Bedürfnisse gilt es regelmässig zu überprüfen. Das Gebäude ist 27 Jahre alt. Die technischen Einrichtungen sind sukzessive zu erneuern. Die Nachfrage an Einzelzimmern übersteigt das Angebot.

Lagebeurteilung Restpflegefinanzierung (501/502):

Auf neue Herausforderungen, z.B. Corona, muss zeitnah reagiert werden können. Ambulante Entlastungsangebote werden z.T. nicht weitergeführt, dies kann zu einem Anstieg in der Restfinanzierung bei der Spitex wie bei den Heimen führen.



Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:

Sanierungen Haus Höchstweid

Überprüfung Leistungsangebot Pflege und Betreuung

Bezug zum Legislaturprogramm

Auswirkung Strategie-Ziel Nr.	Massnahme Nr.	Legislaturziel / Massnahme	Ende
Im Aufgabenbereich Pflege und Betreuung sind keine spezifischen Massnahmen mit Bezug zum Legislaturprogramm festgelegt.			

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Sanierung / Umbauten Haus Höchstweid	Bearbeitung	laufend	IR	610	300	500	500
Renovation Küche und Lingerie	Bearbeitung	2020-2022	IR	150	1'200		
Mobiliarersatz	Bearbeitung	Laufend	IR	40	50	50	50
Strategieentwicklung Zentrum Höchstweid im Kontext mit Altersleitbild der Gemeinde Ebikon	Planung	2020/2021	ER	Eigene Ressourcen			

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Auslastung Zentrum Höchstweid	%	98	98	98	98	98	98	98
<u>Aufenthaltstaxe</u>								
Doppelzimmer	CHF/Tag		149	150	150	152	154	156
Einzelzimmer			174	174	175	175	175	175
Entwicklung Restfinanzierungskosten Zentrum Höchstweid	tCHF		1'807	1'726	1'488	1'500	1'520	1'550

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Saldo Globalbudget		3'752	3'738	3'751*	3'794**	3'711**	3'764**
Total	Aufwand	18'199	17'635	18'080	18'279	18'376	18'567
	Ertrag	14'447	13'897	14'329	14'485	14'665	14'803
Leistungsgruppen							
Zentrum H"ochweid (Spezialfinanzierung)	Aufwand	14'447	13'898	14'330			
	Ertrag	14'447	13'898	14'330			
	Saldo	0	0	0			
Restfinanzierung Pflegeheime	Aufwand	2'690	2'616	2'384			
	Ertrag	0	0	0			
	Saldo	2'690	2'616	2'384			
Ambulante Krankenpflege	Aufwand	1'062	1'122	1'366			
	Ertrag	0	0	0			
	Saldo	1'062	1'122	1'366			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Ausgaben	656	422	800*	1'550**	550**	550**
Einnahmen	0	0	0	0	0	
Nettoinvestitionen	656	422	800	1'550	550	550

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erl"uterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2021 / Planjahre 2022 bis 2024:

Zentrum H"ochweid: Das Zentrum H"ochweid wird innerhalb der Gemeinderechnung als Spezialfinanzierungsbetrieb gef"uhrt. Die anfallenden Kosten gilt es zu decken. Ein allf"alliger Gewinn/Verlust wird mit dem Konto Verpflichtung an Spezialfinanzierung verrechnet.

Im Zentrum Höchstweid stehen 123 Pflegebetten (Langzeitpflege 87, Wohngruppe für Menschen mit Demenz 26 und 10 Betten in der Kurzzeitpflege) zur Verfügung. Die Aufenthaltstaxen steigen gegenüber dem Vorjahr im DZ um 1 Franken / Tag, die Pflorgetaxen werden mit Ausnahme der Stufen 1 und 12 um bis zu 4.50 Franken gesenkt. Aufgrund von Leistungsanpassungen der Krankenkassen und betrieblicher Effizienzsteigerungen fallen die Restfinanzierungskosten gegenüber dem Vorjahr für die Gemeinde tiefer aus.

Restfinanzierung Pflegeheime: Der Aufwand der Restfinanzierung ist abhängig von der BESA-Einstufung und errechnet sich aus den Pflegekosten abzüglich der Kostenbeteiligung der Bewohner und der Krankenversicherer. Die Kostenentwicklung ist abhängig von der Pflegebedürftigkeit der Bewohner, je höher die Pflegestufe, desto höher fällt die Restfinanzierung aus. Die aktuelle Tendenz – bessere Gesundheit im Alter – lässt vermuten, dass die Kostenentwicklung im Heimbereich stagniert.

Ambulante Krankenpflege: Bei den Restpflegefinanzierungskosten im Bereich ambulante Pflege (Spitex) gehen wir aufgrund der demografischen Entwicklung davon aus, dass diese in den nächsten Jahren weiter ansteigen wird.

Investitionsrechnung

Budget 2021:

Zentrum Höchstweid: Es stehen verschiedene Renovationsarbeiten im Wohnbereich an. Ebenfalls sind verschiedene Geräte zu ersetzen. Für 2021 sind auch die Planungsarbeiten für die Sanierung der Küche und Lingerie vorgesehen.

Planjahre 2022 bis 2024:

Zentrum Höchstweid: Über die nächsten Jahre fallen im Zentrum Höchstweid umfassende Renovierungen an (Totalsanierung Küche und Lingerie, Nasszellen und Böden).

6 Soziale Sicherheit



Leistungsgruppen:

- 600 Abteilung Soziales
- 601 Gesetzliche Sozialhilfe
- 602 Alimentenhilfe
- 603 Kindes- und Erwachsenenschutz
- 604 Sozialversicherungen
- 605 Altersbetreuung
- 606 Fürsorge Übriges



Leistungsauftrag: Die Gewährung wirtschaftlicher und persönlicher Sozialhilfe sowie der Alimentenhilfe im Rahmen des Sozialhilfegesetzes und der Sozialhilfeverordnung des Kantons Luzern sowie der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe gehören zum Auftrag. Prävention ist ebenfalls Bestandteil des Auftrags. Die Überprüfung und Finanzierung von gesetzlichen Beiträgen über soziale Einrichtungen, die Leistungen der Sozialversicherungen sowie des Kindes- und Erwachsenenschutzes werden sichergestellt.



Lagebeurteilung: Aufgrund der neuen Aufgaben- und Finanzreform, steigender Arbeitslosenzahlen seit 2019, der Corona- und Wirtschaftskrise 2020, sowie diverser Gesetzesverschärfungen bei den Sozialversicherungen (u.a. Ergänzungsleistungen) erhöht sich der Druck auf die Sozialdienste der Gemeinden weiter. Diese Umstände führen dazu, dass immer mehr Personen auf eine vorübergehende finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde angewiesen sind. Die Folge davon sind steigende Dossierzahlen, welche uns finanziell wie ressourcenmässig sehr stark fordern. Während ausreichende Kontrollen und Prüfungen der Dossiers wichtig sind, muss die Mittelbeschaffung für die Linderung existenzieller Nöte möglichst rasch erfolgen.



Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:

Projekt Arbeitsintegration, Coaching und Vermittlung

Bezug zum Legislaturprogramm

Auswirkung Strategie-Ziel Nr.	Massnahme Nr.	Legislaturziel / Massnahme	Ende
		Im Aufgabenbereich Soziale Sicherheit sind keine spezifischen Massnahmen mit Bezug zum Legislaturprogramm festgelegt.	

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Saldo Globalbudget		15'914	17'559	19'559*	19'903**	19'271**	19'403**
Total	Aufwand	20'267	21'790	24'559	25'093	24'501	24'675
	Ertrag	4'353	4'231	5'000	5'190	5'230	5'272
Leistungsgruppen							
Abteilung Soziales	Aufwand	1'698	1'656	2'035			
	Ertrag	1'698	1'656	2'035			
	Saldo	0	0	0			
Gesetzliche Fürsorge/ wirtschaftliche Sozial- hilfe	Aufwand	6'547	6'708	7'783			
	Ertrag	2'189	2'150	2'531			
	Saldo	4'358	4'558	5'252			
Alimentenhilfe	Aufwand	907	918	962			
	Ertrag	457	403	423			
	Saldo	450	516	539			
Kindes- und Erwach- senenschutz	Aufwand	1'129	1'123	1'222			
	Ertrag	0	0	0			
	Saldo	1'129	1'123	1'222			
Sozialversicherungen	Aufwand	6'255	7'458	8'338			
	Ertrag	0	0	0			
	Saldo	6'255	7'458	8'338			
Altersbetreuung	Aufwand	39	37	53			
	Ertrag	0	0	0			
	Saldo	39	37	53			
Fürsorge übriges	Aufwand	3'721	3'890	4'167			
	Ertrag	10	23	11			
	Saldo	3'712	3'867	4'155			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Ausgaben	0	0	0*	0**	0**	0**
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2021:

Das Globalbudget zeigt gegenüber dem Vorjahr einen Mehraufwand von 2 Mio. Franken. Dieser erklärt sich im Wesentlichen wie folgt:

Gesetzliche Sozialhilfe:

Seit dem 2. Quartal 2020 sind die Arbeitslosenzahlen in Ebikon überdurchschnittlich gestiegen. Mit dem Lockdown im Frühling 2020 wurde diese Entwicklung massiv verschärft. Aktuell zählen wir 300 Arbeitslose (Dez. 2020). Die Arbeitslosigkeit von Ende Dezember ist damit doppelt so hoch wie im Vorjahr und erreicht einen Höchstwert, welcher in Ebikon noch nie gemessen wurde – auch nicht in der Finanzkrise 2008.

Der Stellenmarkt ist ausgetrocknet. Dies führt bereits heute zu weniger Ablösungen von Sozialhilfeempfängern. Wir rechnen im 2021 in der Allgemeinen Unterstützung (WSH) mit einem Anstieg bei den Ausgaben in der Höhe von 11 Prozent im Vergleich zum Budget 2020, d.h. wir rechnen ab Mitte Jahr mit einer übermässigen Dossierzunahme.

Damit die neuen Anträge genau geprüft, subsidiäre Abklärungen gemacht werden können und die Hilfsbedürftigen auch adäquat begleitet werden, ist eine personelle Ressourcenaufstockung im Budget 2021 vorgesehen.

Gesamthaft mussten bei der gesetzlichen Fürsorge Mehrkosten von 690'000 Franken budgetiert werden. Diese Mehrkosten basieren auf Annahmen (Kanton, SECO 09/2020). Bei einer positiveren Wirtschaftsentwicklung können diese möglicherweise tiefer ausfallen.

Das Projekt „Äbike schafft zäme“ hat zum Ziel, die Erwerbslosigkeit in Ebikon möglichst tief zu halten. Mit der Einführung des Job Coaches möchten wir den Wiedereintritt von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsprozess zusammen mit der Wirtschaft und dem lokalen Gewerbe aktiv fördern.

Sozialversicherungen:

Bei den Ergänzungsleistungen sind gegenüber dem Budget 2020 Mehrkosten von 817'000 Franken zu budgetieren. Der grosse Anstieg ist auf den Bundesgerichtsentscheid des Kantons zurückzuführen, wonach die anrechenbaren Heimtaxen bei der Berechnung der Ergänzungsleistungen von 141 Franken pro Tag auf 179 Franken erhöht werden mussten. Gesamthaft bezahlt die Gemeinde Ebikon 6.55 Mio. Franken an die Ergänzungsleistungen.

Für die Prämienverbilligung der Krankenkassen sind 1.57 Mio. Franken budgetiert.

In weiteren Bereichen der sozialen Sicherheit sind Mehrkosten von rund 0.4 Mio. Franken budgetiert (Beitrag an Kanton für die SEG-Finanzierung, Beiträge für Kinderkrippen, Kindes- und Erwachsenenschutz).

Planjahre 2022 bis 2024:

In der Planung gehen wir davon aus, dass die hohen Kosten für die wirtschaftliche Sozialhilfe als Folge der Corona-Krise in den nächsten Jahren wieder kontinuierlich zurückgehen.

Bei den Ergänzungsleistungen und den Kosten für die Prämienverbilligungen rechnen wir mit weiter steigenden Kosten.

Investitionsrechnung

In diesem Aufgabenbereich sind keine Investitionen geplant.

7 Raum, Verkehr und Umwelt



Leistungsgruppen:

- 700 Abteilung Planung & Bau
- 701 Verkehrsinfrastruktur
- 702 Öffentlicher Verkehr
- 703 Raum- und Verkehrsplanung
- 704 Gewässer, Landschaft- und Umweltschutz, Naturgefahren
- 705 Bewilligungen



Leistungsauftrag: Die raum- und verkehrsplanerischen Grundlagen werden geplant und umgesetzt. Dazu gehört auch die Grundlagenarbeit in den Bereichen Landschafts- und Umweltschutz, Naturgefahren sowie der Unterhalt von Verkehrsinfrastrukturen und von Gewässern. Hinzu kommen die Realisierung von Projekten und die Mitarbeit bei der Angebotsplanung beim öffentlichen Verkehr. Ferner sind die Bearbeitung baurechtlicher Bewilligungen und die personellen Aufwände für die Bewirtschaftung und Entwicklung sämtlicher kommunalen Immobilien und Grundstücke Teil des Aufgabenbereichs.



Lagebeurteilung: Die strategischen, raumplanerischen Grundlagen werden laufend aufbereitet auch unter Berücksichtigung von AP LU 1. – 3. Generation und ab 2024 neu AP LU 4. Generation. Im Bereich Bewilligungen werden die laufenden Gesuche zeitgerecht bearbeitet. Sowohl im Bereich Raumplanung wie auch im Bereich Bewilligungen werden die Verfahren fachlich und juristisch immer komplexer und infolge Einsprachen anspruchsvoller und aufwändiger. Die Werterhaltung der Verkehrsinfrastruktur ist mit den entsprechenden finanziellen und personellen Ressourcen sicherzustellen. Im Bereich Umwelt und Energie werden nebst der laufenden notwendigen Arbeiten mit gezielten Massnahmen ökologische Aufwertungen erreicht.



Priorisierte Projekte zuzätzlich zu den laufenden Arbeiten:

- | | |
|--|--|
| Realisierung Bushub | Grillstelle Rütihof |
| Tempo-30 Möblierung auf Gemeindestrassen, Thema Verkehrssicherheit / Schulwege | Gesamtrevision Ortsplanung |
| Erarbeitung der Massnahmen aus der Strategie Schulraumentwicklungsplanung | Ortsentwicklung/ Zentrumsplanung (inkl. K17/Areal Löwen) |
| Anpassen Strassenreglement | Umsetzung Parkplatzverordnung |

Bezug zum Legislaturprogramm

Auswirkung Strategie-Ziel Nr.	Massnahme Nr.	Legislaturziel / Massnahme	Ende
B,A,C,D,H,N	3	Aufwertung von Begegnungsorten: Analyse/Katalogisierung, Definition Nutzung und Potenzial, Veränderungsbedarf, Definition Massnahmen	2023
C,A,B,H,N	6	Entwicklung Gebiet Löwen inkl. Kantonsstrasse Abschnitt Zentrum	2025
C,A,B,H,N	7	Positionierung Ebikon als Projektpartner Sanierung K17	2024

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Sicherung Landreserven Schulbauten Gebiet Wydenhof	Bearbeitung	2021	ER	25	10		
Ortsentwicklungskonzepte	Bearbeitung	Laufend	ER	50	100	100	100
Ortsentwicklung Zentrum	Planung	2021-2023	IR	150	150	150	
Realisierung Bushub Ebikon	Bearbeitung	offen	IR	Budgetübertragung bis zur Realisierung			
Umgestaltung Kantonsstrasse (K17)	Bearbeitung	laufend	IR	0	125	125	125
Erneuerung Gemeindestrassen	Bearbeitung	laufend	IR	350	1'200	1'200	1'200
Begegnungszone Rütihof (Grillstelle)	Bearbeitung	2021-2023	IR	100			
Parkplatzbewirtschaftung	Bearbeitung	2021	IR	140			
Konzeptentwicklung Werkhof	Pendent	2023	IR			50	500+
Fahrzeugbeschaffung Werkdienst	Bearbeitung	laufend	IR	50	250	250	50
Massnahmen Naturgefahren	Bearbeitung	Laufend	IR	125	50	50	50

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Saldo Globalbudget		4'073	5'052	5'249*	5'590**	5'721**	5'864**
Total	Aufwand	8'463	9'353	9'545	9'818	9'972	10'139
	Ertrag	4'390	4'301	4'295	4'228	4'251	4'274
Leistungsgruppen							
Abteilung Planung & Bau	Aufwand	3'516	3'831	3'811			
	Ertrag	3'516	3'831	3'811			
	Saldo	0	0	0			
Verkehrsinfrastruktur	Aufwand	1'273	1'605	1'741			
	Ertrag	434	77	82			
	Saldo	839	1'528	1'659			
Öffentlicher Verkehr	Aufwand	2'452	2'396	2'477			
	Ertrag	184	113	203			
	Saldo	2'268	2'284	2'275			
Raum- und Verkehrsplanung	Aufwand	416	546	536			
	Ertrag	56	0	0			
	Saldo	360	546	536			
Gewässer, Landschafts- und Umweltschutz, Naturgefahren.	Aufwand	276	394	368			
	Ertrag	108	100	100			
	Saldo	168	294	268			
Bewilligungen	Aufwand	530	582	612			
	Ertrag	92	180	100			
	Saldo	438	402	512			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Ausgaben	1'676	2'806	915*	1'775**	1'825**	1'925**
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	1'676	2'806	915	1'775	1'825	1'925

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2021:

Im Bereich des Strassenunterhalts werden kleinere bauliche Reparaturen sowie der betriebliche Unterhalt der laufenden Rechnung belastet. Grössere Strassenerneuerungen erfolgen über die Investitionsrechnung. Bei verschiedenen Planungsarbeiten (Raum- und Verkehrsplanung, Arealentwicklungen usw.) muss auf externe Unterstützung zurückgegriffen werden.

Die Beiträge zugunsten des Verkehrsverbundes Luzern betragen 2.33 Mio. Franken. Gegenüber dem Vorjahr sind diese um rund 80'000 Franken gestiegen. Grund dafür ist das neue Fahrplanangebot.

Planjahre 2022 bis 2024:

In den nächsten Jahren ist in diesem Aufgabenbereich mit steigenden Kosten zu rechnen, dies vor allem weil aufgrund der Investitionen im Bereich des Strassenbaus die Erfolgsrechnung mit zusätzlichen Abschreibungen belastet wird.

Investitionsrechnung

Budget 2021:

Für die Erstellung des Bushubs hat die Gemeinde einen Anteil an die Erstellungskosten zu leisten. Infolge Einsparungen zum Bushub verzögert sich der Bau weiterhin. Das Bushub Provisorium wurde im Dezember 2020 in Betrieb genommen.

Im Bereich der Gemeindestrassen wurde die letzte Etappe der Sanierung der Schlösslistrasse im Herbst 2020 abgeschlossen.

Planjahre 2022 bis 2024:

Gemäss Erhaltungsmanagement der Strassen stehen in den nächsten Jahren verschiedene Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten an. Gemäss Strategie 2018 sind 1.2 Mio. Franken pro Jahr notwendig. Für das Jahr 2021 wurde der Betrag auf 300'000 Franken reduziert. Ab 2022 sind dazu jährlich rund 1.2 Mio. Franken in die Planrechnung eingeflossen.

Gemäss Immobilienstrategie „Massnahme Betriebsimmobilie 2“ (MBe2) ist zu prüfen, ob die Leistungen des Werkhofs mittel- bis langfristig zentralisiert werden sollen. Sollte eine Zentralisierung an einer anderen Lage favorisiert werden, könnte dies zur Folge haben, dass der heutige Werkhofstandort aufgelöst und eine Sanierung desselben hinfällig wird.

8 Wasser, Abwasser und Entsorgung



Leistungsgruppen:

- 800 Wasserversorgung
- 801 Abwasserentsorgung
- 802 Abfallentsorgung



Leistungsauftrag: Die einzelnen Leistungsgruppen werden als Spezialfinanzierungen geführt und sind gebührenfinanziert. Sie umfassen alle Dienstleistungen von der Planung über den Unterhalt bis zum täglichen Betrieb der Wasserversorgung. Auch die Abwasserentsorgung mit all ihren Leitungen und Bauten sowie die Abfallentsorgung sind Bestandteil des Aufgabengebiets.



Lagebeurteilung: Es braucht weiterhin Investitionen, welche sich in den vergangenen Jahren aufgestaut haben. Die notwendigen Grundlagen liegen in Form von Zustandsanalysen sowie langfristigen Investitionsplanungen vor.



Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:

Bezug zum Legislaturprogramm

Auswirkung Strategie-Ziel Nr.	Mass- nahme Nr.	Legislaturziel / Massnahme	Ende
D,P		Als „urbane Gemeinde“ verfügen wir über attraktive Angebote für alle Generationen. Grundlage für all diese Angebote ist eine funktionierende Ver- und Entsorgung mit entsprechend gut unterhaltenen Infrastrukturen.	

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeit- raum	ER/IR	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Erneuerung Wasser- versorgungsanlagen	Bearbeitung		IR	1'000	1'640	1'400	1'400
Anschlussgebühren			IR	-270	-200	-200	-200
Erneuerung Abwas- serversorgungs- anlagen	Bearbeitung		IR	650	1'150	850	850
Anschlussgebühren			IR	-110	-100	-100	-100
Erneuerung/Erweite- rungen Unterflursam- melstellen	Planung		IR			50	

Messgrössen

Messgrösse	Art	Ziel- grösse	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Mengengebühr Wasserversorgung	CHF/m3	-	0.75	0.75	0.75	1.10	1.10	1.10
Mengengebühr Ab- wasserbeseitigung	CHF/m3	-	1.90	1.90	1.90	2.00	2.00	2.00
Grundgebühren Abfallentsorgung	CHF/Jahr	-	110.00	110.00	110.00	110.00	110.00	110.00

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Saldo Globalbudget		0	0	0*	0**	0**	0**
Total	Aufwand	4'884	4'821	5'042	5'007	5'124	5'104
	Ertrag	4'884	4'821	5'042	5'007	5'124	5'104
Leistungsgruppen							
	Aufwand	1'736	1'929	1'906			
Wasserversorgung	Ertrag	1'736	1'929	1'906			
	Saldo	0	0	0			
	Aufwand	2'460	2'255	2'448			
Abwasserentsorgung	Ertrag	2'460	2'255	2'448			
	Saldo	0	0	0			
	Aufwand	688	637	688			
Abfallentsorgung	Ertrag	688	637	688			
	Saldo	0	0	0			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Ausgaben	1'958	2'210	1'650*	2'790**	2'300**	2'250**
Einnahmen	89	383	380	300	300	300
Nettoinvestitionen	1'869	1'827	1'270	2'490	2'000	1'950

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2021:

Die einzelnen Leistungsgruppen werden als Spezialfinanzierungen geführt. Sämtliche Aufwendungen werden über Gebühren finanziert. Gemäss Infrastrukturstrategie sind bei der Wasserversorgung in den nächsten zehn Jahren zwei bis drei Prozent des jährlichen Wiederbeschaffungswertes für den Erhalt des Zustandes der Infrastruktur zu investieren. Diese Kosten werden sowohl dem Unterhalt wie auch den Investitionen zuzuordnen sein.

Planjahre 2022 bis 2024:

Zur Sicherstellung der Finanzierung der notwendigen Infrastrukturerneuerung sind in den nächsten Jahren bei der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Gebührenerhöhungen notwendig.

Investitionsrechnung

Budget 2021:

Gemäss Infrastrukturstrategie sind die entsprechenden Beträge ins Budget aufgenommen worden. Durch die Herabsetzung der Investitionen ergeben sich Projektverzögerungen und -verschiebungen gegenüber der Infrastrukturstrategie.

Planjahre 2022 bis 2024:

Die mittelfristige Planung basiert auf der Infrastrukturstrategie.

9 Finanzen und Wirtschaft



Leistungsgruppen:

- 900 Finanzen und Informatik
- 901 Betreuungswesen
- 902 Wirtschaft
- 903 Bewirtschaftung Finanzvermögen
- 904 Finanzen Übriges



Leistungsauftrag: Im Leistungsauftrag sind gemäss den gesetzlichen Grundlagen Dienstleistungen in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Aufgaben- und Finanzplanung, Budgetierung, Jahresrechnung, Bewirtschaftung der Finanzmittel, Reporting sowie das Versicherungswesen enthalten. Der Informatikbetrieb der Gemeindeverwaltung und die Bewirtschaftung sowie die Entwicklung des Finanzvermögens werden sichergestellt.



Lagebeurteilung: Aufgrund von stagnierenden Steuereinnahmen und gleichzeitig steigenden Kosten mussten in den letzten Jahren negative Jahresergebnisse verzeichnet werden. Die finanzielle Situation stellt eine grosse Herausforderung dar. Die Finanzstrategie zeigt die Entwicklung der Gemeindefinanzen und Handlungsmöglichkeiten auf. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie können noch nicht genau beziffert werden und beruhen auf Annahmen.

Bezug zum Legislaturprogramm

Auswirkung Strategie-Ziel Nr.	Massnahme Nr.	Legislaturziel / Massnahme	Ende
L, G	15	Identifikation von zusätzlichen Einnahmequellen (z.B. Public Private Partnership (PPP), Mitfinanzierung Private, Gebühren, Werbeflächen)	2021
U, S, M; K, G, A	26	Ausbau Web 2.0 mit Handlungen und Konzeption eGovernment	2021

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeit- raum	ER/IR	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Informatik	Bearbei- tung	laufend	IR	140	100	100	100
Finanzliegenschaften							
Haus Sonnegärtli (An- schluss Fernwärme)	Planung	2021	Bilanz	100			
Sanierung Finanzliegen- schaften	Planung	laufend	Bilanz	130	100	250	
Sanierung Aussenhülle Dorfstrasse 13	Planung	2022- 2023	Bilanz		50	750	800
Liegenschaft Oberschachen (Projektentwicklung)	Bearbei- tung	2020 – 2021	Bilanz	50	50		
Bauten Areal Löwen	Planung	2022- 2024	Bilanz		1'000	3'000	4'000

Messgrössen

Messgrösse	Art	Ziel- grösse	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Finanzverbindlichkei- ten	CHF Mio.	-	41.0	56.0	59.5	73.50	95.0	121.5
Durchschnittlicher Fremdkapitalzins	%	-	0.46	0.56	0.50	0.60	0.70	0.75
Summe Debitoren- ausstand > 90 Tage	CHF Mio.	< 3,5	2,9	< 3,5	< 3,5	< 3,5	< 3,5	< 3,5

Weitere Messgrössen siehe Finanzkennzahlen

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Saldo Globalbudget		-1'597	-746	-800*	-877**	-818**	-937**
Total	Aufwand	3'157	3'930	4'148	4'052	4'151	4'259
	Ertrag	4'754	4'676	4'948	4'929	4'969	5'195
Leistungsgruppe							
Finanzen und Informatik	Aufwand	1'353	1'485	1'661			
	Ertrag	1'353	1'485	1'661			
	Saldo	0	0	0			
Betreibungswesen	Aufwand	10	0	0			
	Ertrag	10	0	0			
	Saldo	0	0	0			
Wirtschaft	Aufwand	50	52	52			
	Ertrag	31	25	30			
	Saldo	19	27	22			
Bewirtschaftung Finanzvermögen	Aufwand	931	960	1'214			
	Ertrag	1'799	1'709	1'953			
	Saldo	-868	-749	-739			
Finanzen übriges	Aufwand	813	1'434	1'221			
	Ertrag	1'561	1'457	1'303			
	Saldo	-748	-23	-82			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Ausgaben	205	108	140*	100**	100**	100**
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	205	108	140	100	100	100

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisaufnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2021:

Bei der Informatik ist nebst den laufenden Betriebskosten die Integration des Rektorates und der Schuldienste Rontal in die GovCloud-Umgebung der Gemeinde budgetiert. Zudem fallen Kosten für die Erhaltung und Erhöhung der Sicherheit im Informatikbereich an. Um die im Jahr 2020 eingeführte neue Geschäftsverwaltungssoftware CMI Axioma noch effizienter nutzen zu können, ist eine Schulung der Mitarbeitenden vorgesehen.

Gemeinden im Kanton Luzern zahlen in den horizontalen Finanzausgleich, wenn deren Ressourcenindex über 86,4 Prozent ist. Die Nettozahlung der Gemeinde Ebikon mit einem Ressourcenindex von 88,67 Prozent (VJ 90,28 Prozent) beträgt im Jahr 2021 rund 174'100 Franken. Der Finanzausgleich wird unter der Leistungsgruppe Finanzen übriges (904) geführt.

Die Fremdkapitalzinsen sind immer noch sehr tief. Trotz steigendem Fremdkapital steigen die Finanzierungskosten nur sehr moderat.

Planjahre 2022 bis 2024:

Im Zuge der Digitalisierung rechnen wir für die nächsten Jahre mit steigenden Informatikkosten.

Aufgrund der Investitionen in den verschiedenen Aufgabenbereichen werden die Finanzierungskosten in den nächsten Jahren ansteigen. Gleichzeitig steigen auch die internen Verrechnungen von kalkulatorischen Zinsen in andere Aufgabenbereiche. Dies führt im Aufgabenbereich Finanzen und Wirtschaft zu höheren Erträgen, belastet aber die verschiedenen Aufgabenbereiche mit internen Kosten.

Investitionsrechnung

Budget und Planjahre 2022 – 2024:

Die geplanten Vorhaben sind unter Massnahmen und Projekte aufgeführt.

Investitionen Finanzvermögen (Bilanz):

Investitionen in das Finanzvermögen werden direkt über die Bilanz verbucht und sind nicht in der Investitionsrechnung aufzuführen.

Es stehen verschiedene Investitionen bei den gemeindeeigenen Finanzliegenschaften an. Mit dem Kauf des Areal Löwen wurden zudem entsprechende Investitionen für eine zukünftige Arealgestaltung in die Planung aufgenommen. Es handelt sich um erste Kostenschätzungen.

10 Steuern



Leistungsgruppen:

- 1000 Bereich Steuern
- 1001 Allgemeine Gemeindesteuern
- 1002 Sondersteuern



Leistungsauftrag: Sämtliche Aufgaben im Zusammenhang mit der Steuerveranlagung von natürlichen Personen sowie der Veranlagung von Sondersteuern stellen den Kernauftrag dar. Zusätzlich enthält dieser Leistungsauftrag die Kosten und Ertragspositionen der Gemeinde- sowie Sondersteuern.



Lagebeurteilung: Trotz des Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstums nahm der Steuerertrag in den letzten Jahren nicht im geplanten Ausmass zu. Die Umsetzung der Aufgaben- und Finanzreform 18 (AFR18) und der Steuergesetzrevision 2020 sowie die Corona-Pandemie haben einen starken Einfluss auf die zukünftige Ertragsentwicklung. Eine Steuererhöhung um 1/10 Einheit auf 1,9 Einheiten ist im Jahr 2021 vorgesehen. Aufgrund der Entwicklung ist eine weitere Steuererhöhung um 1/10 Einheit auf 2,0 Einheiten im Jahr 2023 notwendig.

Bezug zum Legislaturprogramm

Strategie-Ziel Nr.	Massnahme Nr.	Legislaturziel / Massnahme	Ende
		Im Aufgabenbereich Steuern sind keine spezifischen Massnahmen mit Bezug zum Legislaturprogramm definiert.	

Messgrössen

Messgrössen	Art	Zielgrösse	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Anzahl Steuerpflichtige Personen	Anz.		7'800	7'810	7'850	7'900	7'950	8'100
Steuerkraft pro Einwohner und Einheit	CHF		1'475	1'589	1'540	1'560	1'590	1'630
Stand definitiver Steuerveranlagungen aktuelle Periode	%	> 90%	70.63	90	90	90	90	90
Steuerfuss	Einheiten		1,90	1,80	1,90	1,90	2,00	2,00

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Saldo Globalbudget		-41'687	-40'472	-41'719*	-42'518**	45'900**	47'294**
Total	Aufwand	2'095	2'006	2'394	2'406	2'418	2'434
	Ertrag	43'782	42'478	44'113	44'924	48'318	49'728
Leistungsgruppen							
Bereich Steuern	Aufwand	739	781	969			
	Ertrag	739	781	969			
	Saldo	0	0	0			
Allgemeine Gemeindesteuern	Aufwand	1'180	1'051	1'234			
	Ertrag	39'425	40'079	41'475			
	Saldo	-38'245	-39'028	-40'241			
Sondersteuern	Aufwand	176	175	191			
	Ertrag	3'618	1'619	1'669			
	Saldo	-3'442	-1'444	-1'478			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Ausgaben	0	0	0*	0**	0**	0**
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zum Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2021:

Im Budget 2021 ist eine Steuererhöhung um 1/10 Einheit von 1,8 auf 1,9 Einheiten vorgesehen. Dies generiert einen Mehrertrag von 1.8 Mio. Franken. Zusätzlich zu den stagnierenden Steuererträgen muss aufgrund der Corona-Krise vor allem für die Jahre 2021 und 2022 mit Steuerausfällen gerechnet werden. Die gebundenen Ausgaben, vorwiegend in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Soziale Wohlfahrt, sind in den letzten Jahren massiv gestiegen. Zusätzlich führen die durch die Corona-Krise verursachten Mehrkosten zu einem höheren Defizit der Gemeinderechnung. Es handelt sich hier um Dimensionen, die nicht mehr durch weitere Sparmassnahmen kompensiert werden können. Es ist deshalb unumgänglich, dass diese Steuerfusserhöhung umgesetzt werden kann, um mittelfristig den Finanzhaushalt der Gemeinde ins Lot zu bringen.

Die Zahlungsmoral hat sich in den letzten Jahren zunehmend verschlechtert. Das führt dazu, dass das Inkasso und die Bewirtschaftung von Verlustscheinen immer aufwendiger und zeitintensiver werden. Die Corona-Krise hat das noch verstärkt. Aus diesem Grund mussten in diesem Bereich die personellen Ressourcen angepasst werden.

Planjahre 2022 bis 2024:

Unter der Berücksichtigung des Bevölkerungswachstums und der Überwindung der Corona-Krise geht die vorliegende Planungsrechnung ab 2022 wieder von einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum der Fiskalerträge von 1,8 Prozent aus. Aufgrund der Kostenentwicklung wird im Jahr 2023 eine weitere Steuererhöhung um 1/10 Einheit auf 2,0 Einheiten notwendig sein.

Investitionsrechnung:

In diesem Aufgabenbereich sind keine Investitionen geplant.

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung		Rechnung	Budget	Budget	Plan	Plan	Plan
in 1'000 Franken		2019	2020	2021	2022	2023	2024
30	Personalaufwand	38'551	40'524	41'911	42'490	42'831	43'614
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	11'208	12'546	12'609	12'997	13'080	13'194
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'069	2'953	3'538	3'756	3'779	3'831
35	Einlagen in Fonds und SF	1'447	259	319	276	355	354
36	Transferaufwand (Beiträge und Entschädigungen an Gemeinwesen)	28'873	31'145	33'210	33'864	33'343	33'523
37	Durchlaufende Beiträge	31					
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	18'270	19'316	20'174	20'225	20'343	20'649
	Betrieblicher Aufwand	101'449	106'743	111'761	113'608	113'731	115'165
40	Fiskalertrag	-42'602	-41'162	-42'643	-43'445	-46'831	-48'233
41	Regalien und Konzessionen	-557	-507	-512	-518	-521	-525
42	Entgelte	-24'554	-23'372	-24'307	-24'853	-25'100	-25'350
43	Verschiedene Erträge	-	-	-			
45	Entnahmen aus Fonds und SF	-	-474	-486	-327	-427	-347
46	Transferertrag (Beiträge und Entschädigungen von Gemeinwesen)	-11'572	-17'299	-18'185	-18'331	-18'421	-18'672
47	Durchlaufende Beiträge	-30					
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	-18'270	-19'316	-20'174	-20'225	-20'343	-20'649
	Betrieblicher Ertrag	-97'585	-102'130	-106'307	-107'699	-111'643	-113'776
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	3'864	4'613	5'454	5'909	2'088	1'389
34	Finanzaufwand	360	414	659	528	609	759
44	Finanzertrag	-1'786	-1'632	-1'735	-1'727	-1'717	-1'710
	Finanzergebnis	-1'426	-1'218	-1'076	-1'199	-1'108	-951
	Operatives Ergebnis	2'440	3'396	4'378	4'710	980	438
38	Ausserordentlicher Aufwand						
48	Ausserordentlicher Ertrag	-700	-700	-700	-700	-700	-700
	Ausserordentliches Ergebnis	-700	-700	-700	-700	-700	-700
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1'740	2'696	3'678	4'010	280	-262
	Eigenkapital 31.12.	16'029	13'333	9'655	5'645	5'365	5'627
	Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)*						
	Spezialfinanzierung (SF) Haus Känzeli	-6	-15	33	28	21	15
	Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-172	-140	-7	-10	-12	-15
	Spezialfinanzierung (SF) Zentrum Hönchweid	-719	94	284	299	337	332
	Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	-44	417	169	0	-77	-53
	Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	-329	-89	-238	-262	-266	-281
	Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	-122	-42	-74	-4	69	-5
	Total Spezialfinanzierungen	-1'392	225	167	51	72	-7
*Der Ausgleich der SF findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und werden deshalb als Information aufgeführt							
	Beschluss der Stimmberechtigten						
	Kenntnisnahme der Stimmberechtigten						

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Plan	Plan	Plan
in 1'000 CHF	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)						
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	-1'738	-2'696	-3'678	-4'010	-280	262
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'069	2'953	3'538	3'756	3'779	3'831
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	768					
Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzung	-32					
Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	-750					
Zunahme / Abnahme Passive						
Rechnungsabgrenzungen	-1'307					
Bildung / Auflösung Rückstellungen der ER	3					
Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialf. FK und EK	1'442	-215	-167	-51	-72	7
Zins und Amortisation PK-verpfl. / Entnahmen EK	-700	-700	-700	-700	-700	-700
Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderung						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	755	-658	-1'007	-1'005	2'727	3'400
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen						
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-6'170	-8'606	-9'492	-11'730	-20'385	-25'025
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	173	383	380	300	300	300
Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestition)	-5'996	-8'223	-9'112	-11'430	-20'085	-24'725
Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	-84					
Zunahme / Abnahme Passive						
Rechnungsabgrenzungen IR	1'414					
Bildung / Auflösung Rückstellungen der IR	200					
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV	-4'467	-8'223	-9'112	-11'430	-20'085	-24'725
Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen						
Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	200	130				
Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	-81	0	-280	-1'200	-4'000	-4'800
Geldfluss aus Anlagetätigkeit in Finanzvermögen	119	130	-280	-1'200	-4'000	-4'800
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV	-4'467	-8'223	-9'112	-11'430	-20'085	-24'725
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	119	130	-280	-1'200	-4'000	-4'800
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-4'348	-8'093	-9'392	-12'630	-24'085	-29'525
Finanzierungstätigkeit						
Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichk.	3'000	0	0	0	0	0
Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichk.	0	8'000	10'500	14'000	21'500	26'500
Zunahme / Abnahme Kontokorrentschulden mit Dritten	-1'305					
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1'695	8'000	10'500	14'000	21'500	26'500
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	755	-658	-1'007	-1'005	2'727	3'400
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-4'348	-8'093	-9'392	-12'630	-24'085	-29'525
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1'695	8'000	10'500	14'000	21'500	26'500
Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	-1'898	-751	101	365	142	375

Finanzkennzahlen

Finanzkennzahlen	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Selbstfinanzierungsgrad						
Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über 5 Jahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.						
Selbstfinanzierungsgrad	21.5%	8.5%	8.4%	1.5%	5.2%	5.6%
Selbstfinanzierungsanteil						
Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.						
Selbstfinanzierungsanteil	2.5%	0.1%	-1.1%	-1.1%	-2.9%	-3.6%
Zinsbelastungsanteil						
Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 Prozent nicht übersteigen.						
Zinsbelastungsanteil	0.2%	0.3%	0.2%	0.3%	0.4%	0.5%
Kapitaldienstanteil						
Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Der Kapitaldienstanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen.						
Kapitaldienstanteil	3.9%	3.7%	4.2%	4.5%	4.4%	4.5%
Nettoverschuldungsquotient						
Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge inkl. Ressourcenausgleich erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen. Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 Prozent nicht übersteigen.						
Nettoverschuldungsquotient	64.4%	99.7%	112.0%	140.2%	168.6%	211.2%
Nettoschuld je Einwohner/in						
Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen. Zweifaches kantonales Mittel Nettoschuld je Einwohner/in 2019 1'066						
Nettoschuld je Einwohner/in	1'988	2'970	3'439	4'320	5'560	7'130
Bruttoverschuldungsanteil						
Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.						
Bruttoverschuldungsanteil	92.2%	98.1%	110.9%	125.8%	144.2%	169.7%

Kontrollbericht der Finanzaufsicht

Kontrollbericht der Finanzaufsicht Gemeinden zum Budget 2020 (aktuelles Jahr) und zum Finanz- und Aufgabenplan 2021 - 2023:

„Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2020 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2021 - 2023 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 26. Februar 2020 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.“

Abstimmungsfrage und Abstimmungsempfehlung

Wollen Sie dem Budget 2021 mit einem Aufwandüberschuss von 3'677'800 Franken und dem Steuerfuss von 1,9 Einheiten sowie Investitionsausgaben von 9'491'900 Franken zustimmen?

Empfehlung der Controlling-Kommission

JA Die Controlling-Kommission empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen und die Abstimmungsfrage mit Ja zu beantworten.

Empfehlung des Gemeinderats

JA Der Gemeinderat empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen und die Abstimmungsfrage mit Ja zu beantworten.

Detailzahlen

Finden Sie weitere Detailzahlen elektronisch auf unserer Website unter <https://www.ebikon.ch/verwaltung/finanzen/finanzen-edv>

Für Sie aufgeschaltet sind folgende Detailzahlen:

A: Erfolgsrechnung

B: Investitionsrechnung